

SCHÜTZENBUND LETHE-/HUNTESTRAND E.V.

Auf Betreiben von Adolf Teutenberg vom Schützenverein Steinloge trafen sich Vertreter der Schützenvereine Ahlhorn, Bühren, Lüerte-Holzhausen, Sage und Steinloge im Jahre 1952 in der Gaststätte Bahrs in Steinloge zur Gründungsversammlung des Schützenbundes Lethe-/Huntestrand. Dieser Schützenbund entspricht einem Schützenkreis im Sinne der Sportordnung des Deutschen Schützenbundes e.V.

Zum ersten Vorsitzenden wurde Adolf Teutenberg gewählt. Bis dahin waren die Vereine im Wildeshauser Bund vertreten. Die endgültige Lösung der Schützenvereine vom Wildeshauser Bund erfolgte im Jahre 1955/56.

Auf Beschluss einer außerordentlichen Mitgliederversammlung erklärte der Schützenverein Großenkneten 1954 seinen Beitritt zum Schützenbund Lethe-/Huntestrand. Zahlreiche Mitglieder des Schützenvereins Großenkneten sind und waren seit dem Beitritt in verschiedensten Funktionen für den Schützenbund Lethe-/Huntestrand ehrenamtlich tätig.

Nachdem der Schützenbund Lethe-/Huntestrand zunächst als nicht eingetragener Verein die Interessen der Mitgliedsvereine gegenüber der Bezirks- und Landesebene vertrat, wurde die Arbeit am 08. Juli 1961 auf eine satzungsmäßige Grundlage gestellt und auf der Bundesversammlung in Lüerte die erste Satzung beschlossen. Gleichzeitig erfolgte die Eintragung als eingetragener Verein im Vereinsregister.

Vereinszweck ist die Erhaltung und Pflege der Tradition des Schützenbrauchtums und der Kameradschaft unter den Vereinen sowie die Pflege und Ausübung des Schießsportes nach den Richtlinien und der Sportordnung des Deutschen Schützenbundes.

In Erfüllung dieses Vereinszweckes werden seit 1961 die Kreismeisterschaften organisiert und ausgerichtet. Am 11. 11. 1961 begann in Großenkneten der erste Schießwartlehrgang des Schützenbundes und die Bundesversammlung wählte den Großenknetener Fritz Kreye zum Vorsitzenden des Schützenbundes.

Um den Zusammenhalt der Vereine innerhalb des Kreises stärker nach außen zu verdeutlichen, wurde 1963 beschlossen, jeweils ein Schützenfest der Mitgliedsvereine als Bundesschützenfest auszurichten. Das erste Bundesschützenfest fand im selben Jahr in Großenkneten statt.

Im Vorfeld des jeweiligen Bundesschützenfestes werden aus dem Kreis der Königshäuser der einzelnen Vereine die Schützenkönige und Adjutanten des Schützenbundes Lethe-/Huntestrand ausgeschossen und dann auf dem Bundesschützenfest feierlich proklamiert.

1964 fand die Delegiertentagung des Oldenburger Schützenbundes in der Gaststätte Lueken in Großenkneten statt. Die Verantwortung für die technische Organisation übernahmen damals der Schützenbund Lethe-/Huntestrand und der Schützenverein Großenkneten.

Nachdem Mitte der siebziger Jahre in den Schützenvereinen die Damenabteilungen gegründet worden waren, war es folgerichtig die neuen Anforderungen an die Arbeit des Schützenbundes auch organisatorisch nachzuvollziehen. 1979 wurde mit Gerlinde Bocklage vom Schützenverein Sage die erste Damenleiterin in den Vorstand des Schützenbundes gewählt.

Anlässlich des Bundesschützenfestes in Sage feierte der Schützenbund im Jahre 2002 sein 50jähriges Bestehen und konnte auf ein erfolgreiches Wirken zum Wohle des Schützenwesens zurückblicken.